

Erfahrungsbericht Huelva

Ich habe ein **akademisches Jahr Sept 2015 - Juli 2016** in Huelva, Spanien, verbracht. Daher, dass dieser Erfahrungsbericht zur Orientierung und Planung für zukünftige Aufenthalte dort dienen soll habe ich ihn unter folgende Punkte unterteilt.

1. Die Ankunft planen
2. Wohnung bzw. WG
3. Uni – Kurse
4. Huelva & Vorteile
5. Huelva – Umgebung - Geschichte – Tourismus
6. Spanier selbst & Krankheit
7. Wetter/Temperaturen
8. Nützliche Tipps
9. Fazit

1. Die Ankunft planen

Ich hatte meinen Flug nach **Sevilla** gebucht (Ankunft 19 Uhr) und geplant mit dem Bus zur Busstation *Plaza de las Armas* in Sevilla zu fahren und von dort einen weiteren Bus nach Huelva am selben Abend zu nehmen. Bei solch später Ankunft würde ich jedem empfehlen direkt eine Nacht im Hostel/Hotel (**booking.com** oder anders) zu buchen da bei mir gar nichts funktioniert hat:

Ich hatte einen Zwischenstopp in Barcelona, aber daher dass mein 1. Flieger verspätet ankam habe ich es gerade noch (mit rennen) zum 2. Flieger geschafft. Mein Koffer, wie man sich vorstellen kann, hat das aber nicht geschafft. Da kam in Sevilla das böse Erwachen als der Koffer nicht da war und ich am Schalter erstmals eine Stunde fast warten musste bis ich dem Mitarbeiter das mitteilen konnte und der meine Daten aufnahm. Gegen 20.30hUhr bin ich mit dem Bus an die Endstation Plaza de las Armas gefahren, von wo die ganzen Busse aus der Stadt heraus gehen. Bis ich dort ankam war der letzte Bus nach Huelva schon weg. Ende der Geschichte ist, dass ich mir teuer ein Zimmer genommen habe, was nicht von der Fluggesellschaft übernommen wurde.

Ich hatte meinen Flug über ein Reisebüro gebucht und nach Rücksprache habe ich erfahren, dass die Fluggesellschaft (Vueling) mir all das zahlt was ich gekauft habe solange ich meinen Koffer nicht hatte. Der Koffer wurde selbstverständlich nach Huelva gebracht (Habe das Hostel *Albergue de Juventud* angegeben).

Bus: Aeropuerto – Plaza de las Armas ca. 25-35 min

Tipp: das WICHTIGE immer im Handgepäck haben!

Im Fall, dass euch da passiert, geht schön shoppen und hebt aber die Kassenbons auf!!!!!(die braucht ihr dann wenn ihr an eure Fluggesellschaft diese schickt um das Geld zurück zu bekommen). Aber klärt schnell ab, dass euch das auch wirklich übernommen wird da so eine Reiseversicherung nicht immer dabei ist. Ich glaube es kommt auf Fluggesellschaft und wie man bucht an ob sowas übernommen wird.

Auch **WICHTIG**: Hebt diese Zettel auf die an den Koffer (um den Griff) geklebt wurden, da man diese samt Kassenbon einschicken muss.

2. Wohnung bzw. WG

Ich empfehle jedem in eine **WG mit** mind. einem **Spanier** zu gehen.

Ich habe 1-2 Tage vor Abflug Leute von der Wohnungsanzeige (**milanuncios** etc.) angeschrieben und für meinen 1. vollen Tag schon Termine zur Besichtigung vereinbart. Aber die Spanier sind sehr spontan sodass man da auch am selben Tag anrufen und einen Termin vereinbaren kann. Es kann aber auch vorkommen, dass Zimmer online sind, die nicht mehr verfügbar sind. Ich habe an einem Tag gleich 5 Wohnungen angeschaut und mich für die Wohnung entschieden, die mir eben von der Lage (zwischen Centro und *Campus del Carmen*), der Größe und der Person am meisten zugesagt hat. Damit bin ich auch sehr zufrieden, jedoch hätte ich im Nachhinein doch lieber mit Spaniern zusammen gewohnt. Ich habe mit 2 Irländern/Engländerin zusammen gewohnt.

Man findet Anzeigen mit einem **Preis** meistens zwischen **150-220€**. Man sollte dabei direkt nachfragen ob die **Nebenkosten** (Wasser, Strom, Internet) im Preis schon enthalten sind.

3. Uni – Kurse

Das Zentrum für Sprachen (**Lenguas Modernas**) bietet auch **Spanischkurse** normalerweise A1-B2 an. Im Sommersemester gab es aber genug Leute, dass sie einen C1 Kurs spontan angeboten haben, da sie merkten, dass genug Leute Interesse zeigten. Also es lohnt sich nach einen C1 Kurs zu fragen auch wenn er online nicht aufgeführt ist. Man kann natürlich auch andere Sprachen dort belegen wenn man das möchte.

Der **Grammatikkurs** (1 und 2) der für Muttersprachler angeboten wird, ist kein Grammatikkurs so wie wir ihn kennen, sondern es geht um die Satzbaulehre/Syntax und grammatisch korrekte einfache sowie erweiterte Satzbaukonstruktionen. (Es kann sich lohnen diesen Kurs zu machen.)

Es lohnt sich auch in das Fächerangebot anderer Fachgebiete der Fakultät (**Facultad de Humanidades**) zu schauen, wenn man nach Kursen mit Inhalt: spanischer Geschichte, Kultur/Kunst, Literatur etc. schaut.

Daher, dass ich Englisch und Spanisch studiere fand ich den Kurs Lingüística Contrastiva interessant, der die Sprachwissenschaft der Spanischen und Englischen Sprache vergleicht. Es gibt auch einen Vergleichskurs in der Literatur. Wenn Interesse besteht würde ich solche Kurse (die für uns 2 Fremdsprachen vergleichen) belegen, da solche Kurse nicht an der Uni in Deutschland zu finden sind.

Man sollte **nicht zu viele Kurse** belegen, da in manchen Fächern (z.B. Literatur) echt viel Arbeitsaufwand auf einen zukommen kann.

Im **1. Semester** hatte ich 3 Kurse (*Lingüística Contrastiva, Antropología Arte y Sociedad, Gramática 1*). Mit dieser Wahl war ich soweit sehr zufrieden. (Bin aus *Historia Moderna* rausgegangen)

Im **2. Semester** hatte ich anfangs 5 Kurse, da ich mir schon dachte, dass ich aus dem ein oder anderen rausgehe: *Literatura intercambio entre los mundos anglófono y hispánico, Literatura del Siglo XX, Gramática 2, Enseñanza de español como lengua extranjera, Español C1*. Ich bin aus den Literaturkursen raus da ich in Spanien bin um nicht nur im Zimmer zu büffeln sondern von **Kultur, Leute und Sprache** was mit zu bekommen und klar Literaturkurse sind sehr zeitaufwendig. Der 2. Grammatikkurs war eben der Aufbaukurs vom 1. Ich habe ihn nicht gebraucht da ich auch schon einen Syntaxkurs in Deutschland belegt hatte.

Ich empfehle sich nicht durch Kurse zu quälen, die einem zu viel sind. Man sollte jedoch zu Beginn 2 Wochen zu den Kursen gehen und diese sich immerhin anschauen bevor man rausgeht.

4. Huelva und Vorteile

Wenn man sich Huelva schonmal in Google Maps angeschaut hat, dann sieht man dass es von der Form wie ein runder Kreis ist: Dabei ist oben *Campus del Carmen*, im unteren Drittel das *Centro* und links oberhalb vom *Centro* (aber noch untere Hälfte der Stadt) findet man den anderen Uniteil *La Merced*. Tipp: Links oben im Eck (vom Kreis) ist ein verärmerteres Viertel weswegen man da nicht unbedingt bei Nacht rumlaufen sollte, aber man kommt dort normalerweise auch nicht einfach so vorbei. Diese Zigeuner trifft man auch in der Stadt oder bei *La Merced*. Aufpassen, dass keine von hinten rum was klauen und am besten gar nichts annehmen. Dabei ist zu sage, dass sicherlich jede spanische Stadt seine „gefährlicheren“ Viertel hat. An sich habe ich mich aber sehr sicher gefühlt und bin oft und viel per Fuß durch die Stadt gelaufen.

Vorteile:

- Huelva ist sehr **klein** und man kann sehr gut **vieles per Fuß** erreichen.
- Die **Busverbindung** in der Stadt ist sehr **gut** und in Huelva heißt die **Busgesellschaft Emtusa**. Jede Fahrt kostet 1.10€ egal wann man aussteigt. Es gibt eine Monatskarte (ca. 21€) aber auch eine Karte zum aufladen womit jede Fahrt nur noch 0.65€ kostet. Die Karte erhält man außen an der **DAMAS Busstation**. Von dort kann man auch nach *Sevilla*, *Punta Umbria/Mazagon* (Strand) etc. fahren. Die Buskarte gilt nur für die Stadt Huelva selbst.
- Mit dem Bus (*Damas*, 1.55€) sind es 20-30 Minuten zum Strand (letzte Station) und dann noch ca. 5 Gehminuten.
- Ich mag es, dass Huelva klein ist da ich zum einen gerne Joggen gehe und zum anderen mich **sicher** fühlen möchte und das tat ich dort!
- **Fitnessstudio** gibt es viele, egal ob mit oder auch ohne Schwimmbad.
- es ist vieles, Lebensmittel, Getränke etc. sehr **günstig**.

Klar Sevilla ist bei weitem schöner, aber auch teurer.

5. Huelva – Umgebung – Geschichte – Tourismus

Mir war es bei der Städtewahl nicht bewusst, aber von Huelva aus ist Columbus nach Südamerika gestartet. Demnach gibt es **Sehenswürdigkeiten** zum besichtigen. (*Las Muellas* en *La Rabida*, *Monumento a la Fe Descubridora*). Die **umgelegenen Dörfer** von Huelva sind auch sehr schön zu besichtigen wie z.B. *La Rabida*, *Palos de la Frontera*, *Moguer* (Haus des Nobelpreisträgers *Juan Ramón Jiménez*). Erwähnenswert ist auch ins Gebiet **La Sierra** nördlich von Huelva zu reisen und Städte wie z.B. **Aracena** (*las Grutas de las maravillas*) zu besichtigen. Auch die Naturparks um Huelva sind schön.

6. Spanier selbst & Krankheit

Wenn man die Spanier anspricht sind sie recht **hilfsbereit**. Das habe ich auch in der Uni festgestellt. Man muss auf sie zugehen und sie ansprechen, so knüpft man am besten Kontakte.

Klar sprechen manche Studenten, Einheimische und v.a. ältere Leute mehr Dialekt aber selbst daran kann man sich gewöhnen!

Falls ihr **mal krank** seit... also es ist immer gut einen Spanier zu fragen wie ihr am besten zum **Arzt** geht, aber mir wurde empfohlen direkt in die **Notaufnahme/Urgencias** zu gehen da die Ärzte in Huelva alles publico/öffentlich/Kassenärzte sind und ich erst einen Termin 2 Tage später bekommen hätte. Ihr könnt in das **Hospital Juan Ramón Jiménez** gehen (habe 4h gewartet, es gibt einen Bus dahin aber ich habe ein Taxi genommen), es gibt aber andere kleinere z.B. das **Urgencias Manuel Lois** (nur 5min gewartet, das ist beim *Corte Inglés*) jedoch achtet drauf dass die auch offen sind.

7. Wetter/Temperaturen

Als ich Mitte September 2015 ankam war es sehr heiß. Ich bin bis Anfang November in Flipflops rumgelaufen (das war aber angeblich recht lang). Dann gab es Mitte November ein Kälteumschwung wo es v.a. nachts **sehr kalt** wurde. Viele Wohnungen haben keine Heizung. Man kann sich einen Heizlüfter, wenn nicht vorhanden, in den Chinesischen Shops, die es überall gibt, kaufen. Jedoch empfehle ich für die **Monate November bis einschließlich Februar/März** ein paar dicke Socken und Klamotten dabei zu haben. Ich habe auch viel nachts gefroren. Deswegen habe ich mir zum Glück dann eine Decke von daheim (D) mitgenommen, wodurch es besser wurde. P.S. Warmer Schlafanzug kann man günstig bei *Holea* (Einkaufszentrum hinter *Uni El Carmen*) kaufen! Man sollte, trotz gewöhntem deutschen Winter den spanischen Winter nicht unterschätzen v.a. auch wenn man abends weggehen möchte und laufen muss.

Jetzt 2016 wurde es erst richtig ab Mitte April sommerlich warm. Jedoch gabs auch Sommer in denen man im März schon an den Strand konnte. Man kann sich auf einen Sommer mit sehr intensiver Sonne **bis zu über 40 Grad** gefasst machen.

Demnach egal in welchem Semester ihr geht, packt auch paar warme Sachen ein und nicht nur Sommerklamotten.

8. Nützliche Tipps

- Um von Sevilla nach Huelva zu kommen, kann man die Fahrzeiten online nachschauen auf der **Website von DAMAS**.
- Auch **blablacar** ist sehr gängig um von Huelva/Sevilla in eine andere Stadt zu kommen.
- Die Uni Huelva bietet eine **Fahrradverleih** an, jedoch habe ich gehört dass die Fahrräder nicht so toll sein sollen?! Fragt nach und macht euch ein eigenes Bild ;-)
Daher dass ich keinen Platz für ein Fahrrad gehabt hätte und auch keine Lust es in den 3. Stock zu schleppen, habe ich mir ein Einrad gekauft womit ich gern ins Fitnessstudio gefahren bin. Sucht doch **online** ob jemand sein Fahrrad günstig **verkauft!** (**Facebook:** Gruppe der Uni Huelva, Erasmusgruppe....)

- Achtung mit Fahrraddiebstahl!! es ist sogar bekannt dass Leute extra an die Uni kommen um dort teilweise oder ganz Fahrräder zu klauen, daher wäre ein gutes Schloss empfehlenswert. Ich hatte an meinem Ringelschloss mit Zahlenkombi einen Zettel dran wo mich eine Studentin darauf hinwies, dass mein Schloss leicht zu brechen sei. Sie hatte dasselbe und ihr Fahrrad wurde geklaut. Daraufhin habe ich mir ein Schloss zusätzlich von Trelock gekauft.
- Falls ihr mal spontan einen Flug allgemein (oder auch nach Deutschland) buchen wollt, empfehle ich **Skyscanner.com** . Dabei empfehle ich mit den Reisetagen etwas flexibel zu sein wenn man nach den günstigen Preis sucht. Preise sind hierbei OHNE Koffer, nur Handgepäck. Transavia und Lufthansa fliegen direkt von München nach Sevilla bzw. umgekehrt, aber die haben immer ihre festen Wochentage an denen sie fliegen.
- Viele Studenten sind kurz nach Prüfungsende abgereist. Ich habe spontan beschlossen über einen Monat länger (bis Anfang August) zu bleiben und den Sommer, sowie Strand zu genießen. Zudem kann man auch Reisen gehen. Ich finde es hat sich gelohnt länger geblieben zu sein und das Wetter zu genießen!
- In Spanien gibt es die weitbekannte Organisation **We Love Spain**, welche Trips an unterschiedliche Städte anbieten z.B. Granada & Cordoba, 1-Tag nach Portugal an den Strand, aber auch nach Marocco.
- Die **Erasmus Organisation** der Universität Huelva bietet aber auch unterschiedliche Reisen an.
- Man kann sich eine Kreditkarte zum Geldabheben besorgen aber ich weis, dass wenn man ein Girokonto mit Karte bei der Deutschen Bank hat, kann man in Huelva gebührenfrei bei der Deutschen Bank (nur 1 Schalter im Centro) abheben. Bezahlen kann man mit der Karte auch gebührenfrei in den Geschäften. Aber es gibt sicherlich noch andere Möglichkeiten ;)

9. Fazit

Ich bin mit meiner Wahl zufrieden: Ich war gut 10 Monate in Huelva und so gibt man sich selber genug Zeit die Sprache sehr gut zu verbessern. Wichtig ist natürlich Spanisch zu reden und nicht aufs Englisch zurück zu fallen. Ich war mit der Stadtwahl zufrieden da mir Sicherheit, Größe und Lage wichtig waren und Clubs/Feiern nicht im Mittelpunkt standen. Zudem spricht das Sommerwetter sowie die Nähe zum Strand für Huelva (auch wenn sie nicht die Schönste ist). Cádiz im Vergleich ist nicht wirklich größer und wirkt fast noch kleiner (war nur 2 Tage dort). Cádiz ist direkt am Strand. Sevilla ist um einiges schöner und größer und dort gibt's sicherlich auch eine größere Feier- und Clubauswahl als in Huelva. Jedoch wirkt Sevilla um einiges städtischer und ist auch teuer. Zudem ist der Kontakt mit Leuten und das Miteinander in der **WG vor Ort** das A&O um sich zurecht zu finden, wohl zu fühlen und sein Spanisch zu verbessern. Da ist der Rest fast doch alles sekundär ;) Reisen kann man genauso in die anderen Städte.

Mir persönlich haben die 10 Monate hier einiges mehr gebracht als wenn ich nach 5-6 Monaten wieder abgereist wäre. Ich brauche etwas länger Zeit mir eine Sprache genauer anzueignen. Wenn man auch vom Studium nicht unter Zeitdruck ist, würde ich auch eher 2 Auslandssemester empfehlen, da man dan eher das Gefühl des „hier leben“ entwickelt als nur „ich bin hier nur vorübergehend oder als Tourist“.

Falls ihr weitere Fragen habt, könnt ihr gerne mit mir Kontakt aufnehmen.

